

Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 11 (1964)

Nachwort: Rückblick und Ausblick

Autor: Senn, Kurt Wolfgang / Pfiffner, Ernst / Frei, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick und Ausblick

Damit die Erfahrungen des Organisationskomitees einem künftigen Kongreß, den man für 1972 in Aussicht nehmen möchte, zur Verfügung stehen, wurde an der Schlußsitzung ein dreigliedriger Ausschuß zum fernern Verfolgen der Sache gebildet. Er gibt vorläufig folgende Anregungen weiter, die mehr den praktischen und allgemein menschlichen Teil betreffen:

Das Programm soll nicht überlastet sein, damit sich die Teilnehmer auch zu persönlicher Begegnung finden. Die am Kongreß sich bildende Gemeinschaft möchten wir wissender hegen, sei es durch eigene Aussprachestunden oder andere geeignete Mittel.

Die kirchliche Gebrauchsmusik, besonders die Kleinform, verlangt erhöhte Berücksichtigung. Das Gespräch zwischen Musikern und Liturgikern muß intensiver gestaltet werden, damit auch die theologischen Kreise besser erfaßt sind.

Damit die Wirkungen des Kongresses nicht im Unkontrollierbaren verlaufen, müssen sie tätig an die Hand genommen werden. Vieles liegt hier freilich am persönlichen Einsatz des einzelnen Teilnehmers: er kann in seinem Kreis Interesse und Verständnis für kultisch gebundene Tonkunst auf manche Weise wecken und fördern. Es bedürfte aber eines gemeinsamen Mühens, damit auch an Schulen kirchenmusikalische Arbeit regelmäßig auf den Plan käme, damit der Stand der Kirchenmusiker allseitig gehoben werden könnte und die kirchenmusikalischen Bildungsstätten die ihnen zukommende Unterstützung erführen.

Besonders dankbar nehmen wir von unsern römisch-katholischen Mitchristen den Wunsch entgegen, ob man sich nicht (vorläufig wenigstens regional) auf eine gemeinsame Psalmenzählung einigen könnte — und ob es nicht gut wäre, wenn ein ökumenisches Gesangbuch erschiene mit Liedgut, wie es in allen drei Landeskirchen gebraucht wird, und zwar in einer Fassung, die künftig für alle verbindlich wäre, damit bei ökumenischen Gottesdiensten das gemeinsame Singen ein Zeichen auf das hin werde, was der Herr seiner Kirche verheißen hat.

Prof. Kurt Wolfgang Senn

Ernst Pfiffner

Prof. Dr. Walter Frei